

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

LAFT **Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.** BERLIN

Click [here](#) for general information about LAFT Berlin in English

Newsletter Mai 2025 des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Interessierte,

laut einer [Umfrage von ARD und rbb](#) aus dem Jahr 2023 haben 90 Prozent der rund 750 befragten Theatertätigen Deutschlands Erfahrungen mit Machtmissbrauch gemacht. Spätestens seit der [Spiegelrecherche zu Machtmissbrauch](#) in der Maskenabteilung des Berliner Ensembles sprechen wir wieder mehr darüber. In den letzten Monaten wurden Fälle an [Kunsthochschulen](#), [Museen](#) und Theatern bekannt, die jedes Mal schockieren, aber wohl kaum überraschen. Eine Gleichstellungsbeauftragte ermittelt zu Vorwürfen sexuell motivierten Pflichtverletzungen und [Machtmissbrauch am Theater Erfurt](#), wird in ihrer Arbeit behindert und verliert schließlich ihren Job.

Warum sind wir als Branche nicht schon weiter? Machtmissbrauch ist ein juristisch schwer zu definierender Bestand. Die Beratungsstelle Themis benennt in der FAIRSTAGE-Publikation [„Theater. Macht. Beteiligung“](#) Machtmissbrauch als „Zurückhalten von Informationen, abwertende Kommentare, Mikroaggressionen, subtile Anspielungen bis hin zu Anschreien, Demütigungen oder offen einschüchternden Drohungen“. Dazu kommen Überlastung, Unterdrucksetzen, Übergehen von Bedürfnissen. Und schließlich strafrechtliche Bestände. Auffällig sei, dass sich die juristisch schwer greifbaren Handlungen häuften. Der Begriff Machtmissbrauch taucht weder im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) noch im Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) oder im Arbeits- oder Strafrecht auf. Das erschwert die juristische Ahndung.

Bekannt ist zudem, dass die Bündelung von Entscheidungsbefugnissen in den Händen einzelner Theater-, Projekt- oder Abteilungsleiter*innen oftmals zur Etablierung missbräuchlicher Strukturen führt (nachzulesen u. a. in einer Publikation von Diversity Arts Culture [„Berliner Erwartungen, Berliner Erfahrungen“](#).) Außerdem betrifft Machtmissbrauch in höherem Maße jene, die ohnehin schon von Diskriminierung betroffen sind (nachzulesen im [Maßnahmenkatalog](#), FAIRSTAGE 2021).

FAIRSTAGE hat aktuell eine kleine [Umfrage](#) vorbereitet, um zu erfahren, ob und wie Ihr im

Umgang mit Machtmissbrauch Unterstützung erfahren habt und an welchen Stellen diese gefehlt hat – damit sich Strukturen verändern.

Denn eine Veränderung der Strukturen scheint die logische Konsequenz aus der nicht endenden wollenden Reihe von Vorfällen. Erkenntnissen und Maßnahmen zum Trotz bestehen Machtasymmetrien jedoch vielerorts hartnäckig weiter. Wer die Machtstrukturen am Theater wirklich herausfordern wolle, schreibt Vedi Emde in der FAIRSTAGE-Publikation „[Beteiligung. Macht. Theater](#)“, müsse diese im Kontext der kapitalistischen Gesellschaft betrachten: Theater sind ökonomisch von öffentlicher Finanzierung abhängig, Hierarchien befördern Abhängigkeiten, Beschäftigungsverhältnisse sind unsicher und prekäre Arbeitsbedingungen und niedrige Löhne für viele Realität. Bedingungen, die sich angesichts der aktuellen kulturpolitischen Lage zukünftig wohl noch verschlechtern werden. Mit der Streichung von Fördergeldern wird Kulturarbeit weiter prekariert. Stellen und freie Aufträge fallen weg, Löhne sinken, Arbeitsbedingungen verschlechtern sich, Abhängigkeitsverhältnisse werden verstärkt, der Effizienz- und Produktionsdruck steigt – alles auf dem Rücken der Beschäftigten. Kurz: Ein Nährboden für Machtmissbrauch und Diskriminierung. Strukturverändernde Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Vorbeugung von Machtmissbrauch werden dagegen (ein)gestrichen, auch Teamleitungen werden unter Sparzwang wahrscheinlich zu teuer. Solange die Kulturpolitik die chronische Unterfinanzierung der Kultur vorantreibt, wird sich weder an der Prekarität der Beschäftigten noch an Diskriminierung und Missbrauch grundsätzlich etwas ändern können. Das Recht der Beschäftigten auf einen sicheren Arbeitsplatz wird potentiell dem Rotstift geopfert werden.

Umso wichtiger ist es, im Gespräch zu bleiben und die erarbeiteten Veränderungen und solidarischen Praxen nicht aufzugeben! Von Diskriminierung und Machtmissbrauch Betroffene können sich zum Beispiel an die [Themis Vertrauensstelle](#), die [Antidiskriminierungsberatung von Diversity Arts Culture](#), Gewerkschaften oder betriebliche Vertrauenspersonen, Beschwerdestellen, die [AGG-Beschwerdestelle](#) und Personal- oder Betriebsräte wenden.

Wir müssen aktiv bleiben, ganz besonders im Mai, steht dieser doch im Zeichen des Arbeitskampfes und des Theaters: Sprecht miteinander beim [Plenary Meeting des IETM](#), beim Theatertreffen, in der Kantine, vernetzt Euch und seid weiterhin aktiv im Kampf gegen den Kulturabbau!

Mit solidarischen Grüßen,
Luise Würth, Ko-Leitung FAIRSTAGE

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße
das LAFT Berlin Team

Aktuelles vom LAFT Berlin

Open Call & FRIENDS BESUCH @Fringify – Independent Arts Festival Hamburg

Bewerbungsfrist: 4. Mai 2025

<https://fringify.hamburg/open-call-friends-besuch>

<https://www.festivalfriends.de>

Workshop: Was bist Du wert? Preisgestaltung und Honorarverhandlung in der Kulturszene

6. Mai, 11:00 bis 13:00 (Anmeldefrist abgelaufen)

<https://pap-berlin.de/de/event/preisgestaltung-und-honorarverhandlung-der-kulturszene>

Workshop: Proudly Presents: Projects!

6. Mai, 10:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 4. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/event/proudly-presents-projects>

Workshop: Bausteine einer inklusiven Kulturpraxis

7. Mai, 9:30 bis 17:30 Uhr (ausgebucht)

<https://pap-berlin.de/de/event/bausteine-einer-inklusive-kulturpraxis-0>

Workshop: International Networking & Distribution

12. und 13. Mai, 10:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 5. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/event/international-networking-distribution>

IETM Berlin Plenary Meeting 2025 – REHEARSING FUTURES

15. bis 17. Mai (Anmeldung erforderlich)

Ort: ufaFabrik Berlin, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/ietm-berlin-plenary-meeting-2025-rehearsing-futures>

Performing Arts Market Berlin 2025

15. Mai, 10:00 bis 20:00 Uhr (Anmeldung bis 8. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/event/performing-arts-market-berlin-2025>

IETM Producers Group: Producing as a Practice of Transmission – Variété-Salon

17. Mai, 10:00 bis 11:30 Uhr

Ort: in der ufaFabrik, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/ietm-producers-group-producing-practice-transmission>

Workshop: Steuern in Deutschland

19. Mai, 10:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldung bis 12. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/event/steuern-deutschland-4>

Workshop: Money Anxiety und alternative Altersvorsorge

19. und 20. Mai, 14:00 bis 17:00 Uhr (Anmeldung bis 12. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/event/money-anxiety-und-alternative-altersvorsorge>

How To: Musiktheater-Förderungen und Produktionsorte

20. Mai, 10:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldung bis 13. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/event/how-musiktheater-foerderungen-und-produktionsorte-0>

Beteiligungsforum von FAIRSTAGE & Diversity Arts Culture: Strategien für nachhaltige Diversitätsarbeit in Krisenzeiten

21. Mai, 14:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung bis 16. Mai)

<https://fairstage.berlin/beteiligung>

Zweiteiliger Workshop im Rahmen der Expert*innenqualifizierung: Seminare und Workshops gestalten I & II

21. Mai I 4. Juni, 10:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung auch einzeln möglich bis 14. I 29. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/event/seminare-und-workshops-gestalten-i>

<https://pap-berlin.de/de/event/seminare-und-workshops-gestalten-ii>

Workshop: Distribution and Marketing with Little Money

22. und 23. Mai, 10:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 15. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/event/distribution-and-marketing-little-money>

Netzwerkformat: Getting Started as a Transnational Artist

26. Mai, 15:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 19. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/event/getting-started-transnational-artist-4>

Digitale Informationsveranstaltung: Überblick Fördertools – What's Coming Up?

2. Juni, 13:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung bis 26. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/event/ueberblick-foerdertools-whats-coming-4>

Sonderformat: Lange Nacht der Beratungen

5. Juni, 15:00 bis 23:00 Uhr (Anmeldung bis 30. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/lange-nacht-der-beratungen>

Seminarreihe: Social-Media-Marketing für Selbermacher*innen

11.,12.,18. und 19. Juni, 10:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 4. Juni)

<https://pap-berlin.de/de/event/social-media-marketing-fuer-selbermacherinnen>

Workshop: Antragstellung – Schwerpunkt Text

17. Juni, 10:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung bis 10. Juni)

<https://pap-berlin.de/de/event/antragstellung-schwerpunkt-text-3>

Summer School auf Schloss Bröllin: Raus an die frische Luft. Site-specific Produzieren in ländlichen Räumen

20. bis 22. Juni, ganztägig (Bewerbung bis 26. Mai)

<https://pap-berlin.de/de/event/summer-school-raus-die-frische-luft-site-specific-produzieren-laendlichen-raeumen>

Workshop: Taxes in Germany

23. Juni, 10:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldung bis 16. Juni)

<https://pap-berlin.de/de/event/taxes-germany-0>

Workshop: Antragstellung – Schwerpunkt Budget**24. Juni, 10:00 bis 16:00 Uhr** (Anmeldung bis 17. Juni)<https://pap-berlin.de/de/event/antragstellung-schwerpunkt-budget-3>**Informationsveranstaltung des Performing Arts Programm und Sommerfest des LAFT Berlin****3. Juli, 14:30 Uhr bis 20:30 Uhr**<https://pap-berlin.de/de/event/informationsveranstaltung-2025>**Summer School: Produktionsleitung für Selbermacher*innen****31. Juli bis 2. August / 7. bis 9. August / 14. bis 16. August** (Anmeldung bis 7. Juli)<https://pap-berlin.de/de/event/summer-school-produktionsleitung-fuer-selbermacherinnen>**Save the Date: Fachtag zu künstlerischer Community-Arbeit am 24. November in der Neuköllner Oper**<https://pap-berlin.de/de/event/fachtag-community-arbeit>**FAIRSTAGE: Umfrage zu Erfahrungen im Umgang mit Machtmissbrauch**<https://survey.lamapoll.de/Machtmissbrauch>

Der LAFT Berlin unterstützt

#BerlinIstKultur – Kulturabbau verhindern: Angesichts der Kürzungen im Berliner Haushalt hat die Berliner Kultur die Kampagne #BerlinIstKultur gestartet. Newsletter der Kampagne mit allen Infos zur Beteiligung bestellen: <https://www.survio.com/survey/d/Newsletter-Kampagne-Berlin-ist-Kultur>

Nächste Termine: Digitale Treffen von #BerlinIstKultur immer freitags, 9:00 bis 10:00 Uhr

21. Mai: Aktionstag der AG *Aktionen und Spektakel* am 21. Mai

4. Juni: Aktionstag im Rahmen der Jazzwoche

7. Juli: Live-Treffen #BerlinIstKultur

Terminübersicht und mehr auf: www.BerlinIstKultur.de

Berliner Kulturkonferenz: Das neue Bündnis der Berliner Kulturverbände hat das Ziel, die Breite und Vielfalt der organisierten Berliner Kulturlandschaft gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten. www.kulturkonferenz.berlin

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Statistik der Landesverbände 2024**Frist: 30. September 2025**

Die Statistik der Landesverbände wird jedes Jahr erhoben und hilft in der kulturpolitischen Arbeit. Wir bitten alle Mitglieder des LAFT Berlin, die Umfrage auszufüllen. Die Statistik der Landesverbände von 2023 kann [hier](https://www.umfrageonline.com/c/Statistik-LVs-2024) heruntergeladen werden. <https://www.umfrageonline.com/c/Statistik-LVs-2024>

Mehr Informationen zum LAFT Berlin und seinen Projekten, zu Veranstaltungen und Open Calls unter www.laft-berlin.de | www.pap-berlin.de | www.performingartsfestival.de | www.proberaumplattform-berlin.de | www.theaterscouting-berlin.de | <https://fairstage.berlin>

| www.freie-szene-tage.de

Der LAFT Berlin ist Mitglied der Berliner Kulturkonferenz, im Bundesverbands Freie Darstellende Künste, im IETM, in der Kulturpolitischen Gesellschaft und in der Initiative für die Archive der Freien Darstellenden Künste. Wir sind Teil der Berliner VIELEN, in der Koalition der Freien Szene und im Rat für die Künste. Mehr Informationen unter:

www.kulturkonferenz.berlin | www.darstellende-kuenste.de | www.ietm.org |

www.theaterarchiv.org | www.dievielen.de | www.freieszene.berlin | www.rat-fuer-die-kuenste.de

Kulturpolitische News

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir Veranstaltungen und Statements von Initiativen, Vereinen und Organisationen aufnehmen, deren Mitglied wir sind oder in deren Struktur wir in anderer Weise eingebunden sind. Außerdem wird über offene Briefe aus dem kulturpolitischen Bereich der Darstellenden Künste und angrenzenden Sparten informiert. Positionen und Termine des LAFT Berlin sind als solche gekennzeichnet.

Kürzungen im Berliner Haushalt 2025/2026

In der Liste der Kürzungen im Nachtragshaushalt vom 19. Dezember (Änderungen Kultur ab S. 49): <https://www.berlin.de/sen/finanzen/haushalt/downloads/haushaltsplan-2024-25/artikel.1414232.php> sind noch Kürzungsvorgaben in Höhe von ca. 12 Millionen Euro offen. Daher werden in der Kultur (und in anderen Einzelplänen wie z. B. Bildung) immer noch Entscheidungen getroffen, um diese pauschalen Sparvorgaben zu erfüllen.

Der Koalitionsvertrag für 2025 bis 2029

Am 9. April haben CDU, CSU und SPD den Koalitionsvertrag für 2025-2029 vorgestellt. Im Kapitel „Kultur und Medien“ werden Vorhaben für den Kultur- und Medienbereich skizziert: <https://www.wiwo.de/politik/deutschland/koalitionsvertrag-2025-der-koalitionsvertrag-als-pdf-zum-download/30290756.html>

Eine erste Einschätzung des Deutschen Kulturrates ist hier zu finden: <https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/koalitionsvertrag-kulturkapitel-solide-und-finanziell-herausfordernd>

Zum neuen Kulturstatsminister soll Wolfram Weimer ernannt werden. An der Besetzung gibt es viel Kritik, u.a. auch vom ensemble-netzwerk und Pro Quote Bühne, aktuell wurde eine Petition gestartet: <https://innn.it/weimer-nein-danke>

Berlins Kultursenator Joe Chialo tritt zurück

Joe Chialo hat den Regierenden Bürgermeister Kai Wegner um Entlassung aus seinem Amt als Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt gebeten. Als Grund nannte er u. a. die Kritik an den Berliner Haushaltskürzungen für den Kulturbereich. <https://www.tagesspiegel.de/berlin/regierenden-um-entlassung-gebeten-berlins->

[kultursenator-joe-chialo-tritt-zuruck-13626553.html](https://duzmk.r.sp1-brevo.net/mk/mr/sh/SMJz09SDriOHTaK70bY2X5...)

Tom Wolter, künstlerischer Leiter des WUK Theater Quartier in Halle/Saale, überraschend verstorben

Als Theatergründer, künstlerischer Leiter, Regisseur und Schauspieler etablierte er die Freien Darstellenden Künste in Halle/Saale, wo er sich auch als Lokalpolitiker engagierte. Seit zehn Jahren war Tom Wolter im Vorstand des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste tätig und kämpfte um faire Arbeitsbedingungen, um den Erhalt von gesellschaftlichen Begegnungsräumen und um nachhaltig wirksame Förderinstrumente.

<https://darstellende-kuenste.de/aktuelles/wir-trauern-um-tom-wolter>

Der Rat für die Künste wurde neu gewählt

Es wurden 19 Mitglieder wurden gewählt: Daniel Neugebauer, Anh-Linh Ngo, Paul Hübner, Pirkko Husemann, Sonja Longolius, Christina Schulz, Dorothee Bienert, Karin Scheel, Eylem Sengezer, Wagner Carvalho, Barbara Greiner, Annette Maechtel, Antje Weitzel, Kate Brehme, Chang Nai Wen, Sabine Kroner, Lennart Siebert & Julia Brodauf, Heidi Sill, Anna Yeboah. Am 2. Juni findet die konstituierende Sitzung statt. Dort werden die Sprecher*innen und 5 weitere Mitglieder kooptiert.

<https://rat-fuer-die-kuenste.de/kandidatinnen>

Neues Vergütungssystem für Hörspiel im öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Der Verband der Theaterautor*innen (VTheA) freut sich mitteilen zu können, dass nach dreijährigen Verhandlungen ein neues Vergütungssystem für Hörspielautor*innen geschaffen worden ist. In Zeiten von Sparzwängen und knappen Kassen kann dieser Abschluss als großer Erfolg gewertet werden.

<https://www.vthea.de/pressemitteilungen>

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Zweiter Runder Tisch "Nachhaltig produzieren" am 7. Mai, 10:00 bis 17:00 Uhr, Sophiensaele Berlin

Im Projekt Nachhaltig produzieren wird mit Akteur*innen der Darstellenden Künste ein Maßnahmenkatalog für nachhaltiges Produzieren erstellt. Anmeldefrist ist der 21. April.

<https://www.eventbrite.de/e/zweiter-runder-tisch-nachhaltig-produzieren-tickets-1144158692449?aff=oddtcreator>

Heinrich-Böll-Stiftung: Vielfalt ist kein Drama. Gespräche über Rassismus und Diversität im Theaterbetrieb am 12. Mai, 18.00 Uhr in der Stiftung

Der Theaterbetrieb definiert sich selbst gern als weltoffen, tolerant, multiperspektivisch. Doch wenn man genauer hinschaut, dann werden alte Strukturen sichtbar, die die Herausbildung von Gleichberechtigung und Safe Spaces erschweren. Die Schauspielerin und Dozentin Elizabeth Blonzen hat dazu 12 Interviews geführt und diskutiert sie mit einigen Gesprächspartnerinnen. Danach wird der Dokumentarfilm "Was wäre das für eine Geschichte?" gezeigt, in dem es um die Herausforderungen für und das Empowerment von marginalisierten und rassifizierten Personen im Theater geht.

<https://calendar.boell.de/de/event/vielfalt-ist-kein-drama>

Berliner Theatertreffen: Panel "Und jetzt? Strategien und Allianzen gegen die große Kulturdepression" am 11. Mai, 15:00 bis 17:30 im Haus der Berliner Festspiele

Welche Strategien und Umgangsformen gibt es gegen die Kürzungswellen? In großer Runde und in Tischgesprächen werden unterschiedliche Erfahrungen ausgetauscht.

www.berlinerfestspiele.de/theatertreffen/programm/2025/rahmenprogramm/und-jetzt

Berliner Abgeordnetenhaus: Kulturausschuss am 12. Mai, Hauptausschuss am 14. Mai und Plenum am 22. Mai im Abgeordnetenhaus Berlin

Hier ist der Livestream von Sitzungen zu finden. Eine Platzreservierung zur Teilnahme an der Sitzung (im Rahmen der Kapazitäten) ist ab einer Woche vor der Sitzung hier möglich.

<https://www.parlament-berlin.de/das-parlament/ausschuesse>

AG *Aktionen und Spektakel* von #BerlinIstKultur: Aktionstag #KulturbrauchtRaum am 21. Mai, 12:00 bis 17:00 Uhr

Die Arbeitsgruppe schlägt vor, die Arbeit von Kulturakteur*innen einen Tag lang auf die Straße vor der Kulturverwaltung zu verlegen. Wir proben, schreiben, trainieren und konzipieren im öffentlichen Raum. Geplant ist die Aktion auf dem Gehweg vor dem Weinbergspark in der Brunnenstraße, schräg gegenüber der Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wenn Ihr an dieser Aktion teilnehmen möchtet, meldet Euch bitte an bis zum 12. Mai hier: <https://www.umfrageonline.com/c/cjndkt9p>

<https://www.berlinistkultur.de>

laPROF Hessen, ASSITEJ Deutschland, Initiative für die Archive der Freien Darstellende Künste: Start der digitalen Gesprächsreihe „Let's Archive!“ am 21. Mai, 18:00 Uhr, via Zoom

In der Gesprächsreihe setzen Expert*innen Impulse zum Thema Erinnerungskultur und geben praxisorientierte Tipps zur Dokumentation und Archivierung der Freien Darstellenden Künste. Den Auftakt macht das Projektteam des Digitalen Archivs: Wie lässt sich das kulturelle Erbe der darstellenden Künste digital zugänglich machen?

<https://jungespublikum.de/events-series/gespraechsreihe-lets-archive>

Institut für Kulturelle Teilhabeforschung: Konferenz "Culture & Young People – What Could Possibly Go Wrong?" vom 21. bis 23. Mai im Theater Strahl

Die Konferenz befasst sich mit Herausforderungen und Möglichkeiten in der Kulturarbeit mit jungen Menschen. Die Einbeziehung junger Menschen bietet Kultureinrichtungen neue Möglichkeiten bei der Gestaltung innovativer Programm- und Bildungsformate sowie neue Formen der Mitgestaltung, Partizipation und Inklusion. Was wissen wir darüber, wie junge Menschen diese Begegnungen bewerten und wie man sie gut gestalten kann?

<https://www.iktf.berlin/tagungen/connected-audience-2025>

Save the Date: Präsentation „Leitfaden für Elterngerechtes Produzieren und die Zusammenarbeit mit Caretaker*innen in den Freien Darstellenden Künsten" am 18. Juni, 10:00 bis 11:30 Uhr, online

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist auch in den Freien Darstellenden Künsten eine Herausforderung. Im Leitfaden, der von Elisa Müller und Emilia de Fries präsentiert wird, sind Lösungsansätze zu finden. Entstanden ist die Handlungsempfehlung im Auftrag des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Freie Darstellende Künste.

<https://darstellende-kuenste.de/termine?page=2#list-item-1193>

Workshops I Publikationen

Netzwerk Freies Musiktheater: Das freie Musiktheater in Deutschland

Die erste quantitative Studie zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Akteur*innen des Freien Musiktheaters liegt vor.

http://netzwerkfreiesmusiktheater.de/wp-content/uploads/2024/10/Studie_NFMT_07-10.2.pdf

Kreativ-Transfer: How to ... Reisekostenabrechnung – Video

Das Qualifizierungsvideo zum Thema Reisekostenabrechnungen nach dem Bundesreisekostengesetz ist mit deutscher Gebärdensprache kostenfrei verfügbar!

<https://www.kreativ-transfer.de/info/barrierefreiheit>

kulturBdigital-HelpDesk: Tool Café eSignaturen – Basics, Use-Cases & Tipps aus dem Kulturalltag – Online-Session am 5. Mai, 9:30 bis 11:00 Uhr

<https://www.kultur-b-digital.de/tool-cafe-esignaturen-basics-anwendungsfaelle-und-tipps-aus-dem-kulturalltag>

Creative Service Center Berlin: Workshops

"Change als Chance für Kreative – Veränderungen aktiv gestalten": **5. bis 26. Mai, jeweils 10:00 bis 11:45 Uhr**

"1×1 of self-employment": **6. Mai, 9:30 bis 13:00 Uhr, 3. Juni, 9:00 bis 13:00 Uhr**

"Kulturmarketing ABC für Kreative": **16. Mai, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Steuern, Rechtsformen und Buchhaltung – Vertiefte Grundlagen für die Selbständigkeit im Kreativbereich": **20. Mai, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Mit meiner Kunst und Kultur sichtbar": **22. & 23. Mai, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Project design – How to create a project from your ideas": **2. Juni, 9:30 bis 16:30 Uhr**

"Funding for Projects and Residencies": **10. & 11. Juni, 9:00 bis 16:00 Uhr**

<https://wetek.de/creative/artwert>

Infos zu Zertifikatskursen zur Kulturellen Bildung: <https://wetek.de/creative/artpaed>

Kreativ Kultur Berlin: Beratungs- und Workshopangebote

"Get started! Orientation in taxes and invoicing": **15. Mai, 10:00 bis 13:00 Uhr**

"Basics: Orientation in funding opportunities": **22. Mai, 10:00 bis 12:00 Uhr**

"Kreativ & selbstständig: Basiswissen Selbstständigkeit": **4. Juni, 10:00 bis 12:30 Uhr**

"Get started! Basics of international taxation": **12. Juni, 10:00 bis 13:00 Uhr**

"Basics: Orientierung in der Förderlandschaft": **19. Juni, 10:00 bis 12:00 Uhr**

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen>

FACE IT! – Das digitale Bildungsprogramm der GDBA

Die GDBA präsentiert in Kooperation mit Bühnenmütter* e.V. die Reihe „Face it! Familie!“.

In verschiedenen Veranstaltungen geht es um Themen der Sorgearbeit.

"Die Machete für den Elterngeld-Dschungel": **26. Mai, 20:30 Uhr**

<https://www.gdba.de/face-it>

Förderfristen

Zusammen für Demokratie: Unterstützung von demokratischem Engagement

Bewerbungsfrist: laufend

Zusammen für Demokratie ist ein bundesweites Bündnis, in dem die Mitglieder Aktivitäten koordinieren und Menschen unterstützen, die unter teils schwierigen Bedingungen überall im Land für demokratische Werte eintreten. Initiativen, die lokal aktiv sind, werden finanziell wie ideell unterstützt. Für Veranstaltungen und Kundgebungen kann z. B. Miete für Bühnen, Stände, Veranstaltungstechnik übernommen werden. Es werden auch Beratungen, Aktionsideen, Anleitungen und Druckvorlagen für Flyer usw. geteilt.

<https://www.zusammen-fuer-demokratie.de>

Gemeinschaftsfonds Zukunftswege Ost: Mikroprojektförderung Ostdeutschland

Bewerbungsfrist: laufend (nächste Förderrunde: Einreichungen bis 5. März 2025)

Es können Projekte mit bis zu 5.000 Euro unterstützt werden. Anträge sind fortlaufend und ohne Eigenmittel möglich. Bewerben können sich gemeinnützige Vereine, Organisationen und Initiativen aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen für Projekte, die den Austausch und Dialog, die demokratische Kultur und Zivilgesellschaft in Ostdeutschland stärken.

<https://www.zukunftswege-ost.de>

Kultur Räume Berlin: Aktuelle Ausschreibungen

Bewerbungsfrist: laufend

Kultur Räume Berlin organisiert die Vergabe geförderter Räume für alle Kunstsparten in regelmäßigen Ausschreibungen. Auf der Website erfahren Künstler*innen, wann neue Räume ausgeschrieben werden und können sich direkt online bewerben.

<https://kulturraeume.berlin/news>

Fonds Darstellende Künste: Produktionsförderung**Bewerbungsfrist: 2. Mai 2025**

Gefördert werden projektbezogene, künstlerische (auch digitale) Arbeitsprozesse, in deren Mittelpunkt die Erarbeitung und Präsentation von künstlerischen Produktionen in den vielgestaltigen Freien Darstellenden Künsten steht.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/produktionsfoerderung-1/produktionsfoerderung>

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung**Bewerbungsfrist: 2. Mai 2025**

Gefördert werden partizipative Projektvorhaben, die beispielhaft für soziokulturelle Arbeit stehen. Neben der künstlerischen Arbeit ist die aktive Teilhabe von Laien/Nicht-Künstler*innen und die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen wichtig.

<https://www.fonds-soziokultur.de/de/projektfoerderung>

Amt für Weiterbildung und Kultur Friedrichshain/Kreuzberg: Nutzung der Kapelle99 als Spielort für Kulturakteur*innen**Bewerbungsfrist: 4. Mai 2025**

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg öffnet die Kapelle99 in der Boxhagener Straße 99. Künstler*innen und freie Gruppen aus den Sparten Musik, Darstellende Künste, Urbanes Leben und Soziokultur in Friedrichshain-Kreuzberg können sich ab sofort **bewerben**, um die Kapelle99 in der Zeit vom 29. August 2025 bis Juni 2026 zu bespielen.

<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-weiterbildung-und-kultur/kapelle99>

Open Call &FRIENDS BESUCH @Fringify – Independent Arts Festival Hamburg**Bewerbungsfrist: 4. Mai 2025**

Das Fringify – Independent Arts Festival Hamburg findet vom 5. bis 8. Juni 2025 in Hamburg statt. Mit dem Format &FRIENDS BESUCH können Künstler*innen das Festival besuchen und Programm und Team kennenlernen. Außerdem wird ihnen die Möglichkeit gegeben, sich mit der regionalen Szene auszutauschen. Es werden Reise- und Übernachtungskosten übernommen, außerdem eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

<https://fringify.hamburg/open-call-friends-besuch>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1**Bewerbungsfrist: 9. Mai 2025**

In der Fördersäule 1 werden Projekte von 5.001 bis 23.000 Euro gefördert, in denen sich Berliner Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von bis zu 27 Jahren aktiv künstlerisch und inhaltlich beteiligen. Die Antragstellenden können älter als 27 Jahre sein. Info-Veranstaltungen finden am 25. März mit DGS und 23. April für Menschen mit Rassismus-/Antisemitismus-Erfahrung statt.

<https://www.kulturformen.berlin/foedern/foedersaeule-1-innovative-projekte/#c109>

CED KULTUR: Europäische Kooperationsprojekte**Bewerbungsfrist: 13. Mai 2025, 17:00 Uhr**

Mit diesem Förderbereich unterstützt die EU Kulturprojekte, in denen Organisationen aus mindestens drei verschiedenen teilnahmeberechtigten Ländern zusammenarbeiten und europäische Lösungen für aktuelle Herausforderungen finden. Auf der Website findet sich ein [kommentiertes Antragsformular](#), das detaillierte Erläuterungen liefert.

[Kleine Kooperationsprojekte](#)[Mittlere Kooperationsprojekte](#)[Große Kooperationsprojekte](#)**Gwaertler Grant Stiftung: Recherccheförderung****Bewerbungsfrist: 15. Mai 2025, 18:00 Uhr, 15. September 2015, 18:00 Uhr**

Die Gwaertler Grant Stiftung (CH) fördert den Beginn, die Recherche oder Vorarbeit von künstlerischen Arbeiten aus allen Sparten, und unterstützt Künstler*innen, die sich auf künstlerisches Neuland wagen und damit nicht in übliche Kulturförderungen passen.

<https://gwaertler.ch/gwaertler-grant>**Goethe-Institut: Internationaler Koproduktionsfonds****Bewerbungsfrist: 15. Mai 2025**

Gefördert werden kollaborative Arbeitsprozesse und innovative Produktionen im internationalen Kulturaustausch. Es soll die Entstehung neuer Netzwerke und Arbeitsformen in globalen Zusammenhängen unterstützt und neue Wege der interkulturellen Zusammenarbeit erprobt werden.

<https://www.goethe.de/de/kul/foe/int.html>**Bundesverband Freie Darstellende Künste: tanz + theater machen stark****Bewerbungsfrist: 15. Mai 2025 & 15. Oktober 2025**

„tanz + theater machen stark“ initiiert lokale Bündnisse, bestehend aus mindestens drei Partner*innen, die sich mit theaterpädagogischen Projekten an benachteiligte Kinder und Jugendliche richten.

<https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>**Making a Difference: Residenzausschreibung****Bewerbungsfrist: 30. Mai 2025**

Making a Difference vergibt kurzfristig eine Residenz für ein Team von drei Personen zwischen dem 25. und 31. August 2025. Behinderte, Taube und/oder chronisch kranke Künstler*innen und Verbündete aus Berlin sind eingeladen, das Studio 6 der Uferstudios zu nutzen. Eine Abschlusspräsentation, die über Making a Difference beworben wird, ist möglich. Es werden drei Honorare à 1.225 Euro, geringe Materialkosten und technische Unterstützung zur Verfügung.

<https://making-a-difference-berlin.de>

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste: Open Call Tanzplattform 2026**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2025**

Hellerau veranstaltet vom 11. bis 15. März 2026 die Tanzplattform, die alle zwei Jahre aktuelle Entwicklungen im zeitgenössischen Tanz präsentiert. Eine Jury wird rund 12 Produktionen für das Programm auswählen. Berücksichtigt werden Produktionen, die zwischen September 2023 und August 2025 in Deutschland entstanden sind.

<https://www.hellerau.org/de/festival/tanzplattform2026>

Bureau du théâtre et de la danse: Gastspielförderung**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2025**

Gefördert werden Projekte, die strukturierend für den deutsch-französischen Austausch wirken, indem sie z. B. im Rahmen eines Festivals oder einer Spielzeit verschiedene Gastspiele aus Frankreich einladen.

<https://www.institutfrancais.de/de/deutschland/kultur/theater-tanz/gastspiele/antragsformular-auf-gastspielfoerderung#>

EQUALeAD: Female Leadership, Diversität und strategische Gleichstellung für die Medien- und Kulturbranche**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2025**

Auf das Tandemprogramm können sich Medien- und Kulturbetriebe bewerben. Über Workshops und Coachings werden die diversitätsbewusste Organisationsentwicklung und Führungskompetenzen von Frauen* im Team gestärkt.

<https://www.epi.media/equalead>

Theater o.N.: Workshop "Creating immersive performances and artistic experiences for children with diverse developmental profiles"**Bewerbungsfrist: bis 30. Juni 2025 (first come, first served)**

Das Theater o.N. veranstaltet im Rahmen "Junger Tanz 2025 – ein Format der Offensive Tanz für junges Publikum" vom 22. bis 26. September 2025 in der Tanzhalle Wiesenburg Berlin einen 5-tägigen Workshop – geleitet von Dalija Acin Thelander zum Thema immersive Aufführungen und künstlerische Erfahrungen für Kinder mit unterschiedlichen Entwicklungsprofilen. Für Tanz- und Theaterschaffende mit und ohne Behinderung.

<https://www.theater-on.de/projekte/workshop-creating-immersive-performances-and-artistic-experiences-for-children-with-diverse-developmental-profiles>

Fonds Darstellende Künste: Neues Exzellenz-Programm XZLLN**Bewerbungsfrist: 15. Juli 2025**

Der Fonds Darstellende Künste legt ein neues Sonderprogramm auf, das freien Künstler*innen und Gruppen, die bundesweit und international herausragende künstlerische Handschriften entwickelt haben, die Umsetzung einer größeren Produktion an einem deutschen Stadt- oder Staatstheater ermöglichen soll. Rund 1 Millionen Euro werden in dem Programm für exzellente Produktionen zur Verfügung gestellt.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/xzllnz/xllnz>

Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung**Bewerbungsfrist: 31. Juli 2025**

Im Bereich Allgemeine Projektförderung können Kulturakteur*innen Fördergelder für Projekte aus allen künstlerischen Sparten beantragen. Es sind große, innovative Projekte im internationalen Kontext, die hier berücksichtigt werden können.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/foerderung/allgemeine_projektfoerderung.html

Fonds Darstellende Künste: Wiederaufnahmeförderung**Bewerbungsfrist: 29. August 2025**

Gefördert werden die Wiederaufführung und ggf. Umarbeitung von erfolgreichen Produktionen der Freien Darstellenden Künste, die bereits Premiere hatten. Die zur Wiederaufnahme beantragte Produktion muss zuvor in einem der folgenden Programme des Fonds gefördert worden sein: Produktionsförderung, Konzeptionsförderung. [https://](https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/wiederaufnahmefoerderung)

www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/wiederaufnahmefoerderung

„TANZPAKT Stadt-Land-Bund“: 4. Antragsrunde**Bewerbungsfrist: 22. September 2025, 18:00 Uhr**

Herausragenden Künstler*innen, Ensembles, Spielstätten und Produktionsstrukturen wird ermöglicht, ihre Arbeit durch den Aufbau neuer Aktivitätsfelder oder Rahmenbedingungen zu stärken. Eine Infoveranstaltung findet am 28. April statt.

<http://www.tanzpakt.de/antragstellung/foerderschwerpunkte>

LUNA PARK: Residenzförderung Tanz**Bewerbungsfrist: 30. September 2025**

LUNA PARK vergibt zwischen 2025 und 2027 je 2 Residenzstipendien pro Jahr an junge, professionelle Künstler*innen aus zeitgenössischer Tanz, Choreografie und Performance. Ziel ist es, Nachwuchskünstler*innen im Rahmen des 11-monatigen Stipendiums in ihrer künstlerischen Praxis zu fördern und den Austausch mit der Berliner, überregionalen und internationalen Szene zu unterstützen.

<https://www.lunapark.works>

Kulturstiftung des Bundes: Fonds "Anbahnung" im Programm WAYS – Faire und nachhaltige Partnerschaften

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2025

Das Programm WAYS möchte Kulturinstitutionen und Freie Gruppen in Deutschland darin unterstützen, nachhaltige künstlerische Partnerschaften mit außereuropäischen Partnern, vor allem aus Afrika, Lateinamerika, der Karibik, Naher und Mittlerer Osten, Ozeanien, Zentral-, Süd- und Südostasien zu knüpfen und gemeinsam Vorhaben umzusetzen.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/transformation_und_zukunft/detail/ways.html

Stellenausschreibungen

HAU Hebbel am Ufer: Mitarbeit Social Media & Online-Kommunikation gesucht**Bewerbungsfrist: 12. Mai 2025**

Zu den Aufgaben gehören die Gestaltung der Social Media-Auftritte und die Online-Kommunikation. Die Stelle mit 30 Wochenstunden wird in Anlehnung an TV-L EG 10 vergütet.

<https://www.hebbel-am-ufer.de/jobs>

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Janina Benduski, Antonia Deckert, Léonie Jeismann, Marlene Kolatschny, Dr. Peggy Mädler, Elisa Müller (Gast-Editorial), Luise Würth

LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Grünberger Str. 39, 10245 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 20 45 979 00

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.